

Pressemitteilung

Nr. 37 / 2023 – 29. September 2023

Sperrfrist: 10 Uhr

Weniger Arbeitslose im September

- **26.088 Arbeitslose (-795)**
- **Arbeitslosenquote 4,6% (-0,1)**
- **9.223 freie Stellen (-97)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im September: 22 Anzeigen für 189 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im Mai 23: 121 Betriebe für 2.777 Personen**

Arbeitslosigkeit

Im September lag die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Stuttgart bei 4,6 Prozent. Sie ging gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte zurück, gegenüber dem Vorjahresmonat stieg sie um 0,4 Prozentpunkte. Insgesamt waren 26.088 Personen arbeitslos (13.586 Männer und 12.502 Frauen), das sind 795 weniger als im Vormonat und 2.449 mehr als im September 2022.

Auf die Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II) entfielen 16.756 der insgesamt 26.088 Arbeitslosen, 382 weniger als im Vormonat, und 1.224 mehr als im Vorjahr.

9.332 arbeitslose Männer und Frauen entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III). Der Bestand der Arbeitslosen ist hier um 413 Personen gegenüber dem Vormonat gesunken, und um 1.225 gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen.

„Die Arbeitslosigkeit ist im September saisonüblich zurückgegangen. Im Vergleich zu den Vorjahren fällt der Rückgang bei den Arbeitslosen in der Landeshauptstadt allerdings eher schwach aus. Im Landkreis Böblingen ist eine bessere Entwicklung erkennbar“, stellt Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart, fest. „Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entwickelte sich im Landkreis Böblingen deutlich positiver als in der Landeshauptstadt.“ Im Landkreis betrug der Aufwuchs 0,5 Prozent (bezogen auf die Beschäftigtenzahlen vom 31.03.2023), in der Landeshauptstadt nur 0,1 Prozent.

Zu- und Abgänge

Im September nahmen 1.885 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 498 mehr als im August. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 2.139 Personen, das sind 98 weniger als im Vormonat. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die Entwicklungen im Landkreis Böblingen zurückzuführen, wo sich 12,7 Prozent weniger Menschen im September arbeitslos gemeldet haben. In der Landeshauptstadt Stuttgart hingegen ist eine Zunahme von 0,6 Prozent zu verzeichnen.

Bei den Arbeitsaufnahmen war sowohl in der Landeshauptstadt als auch im Landkreis eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Ein großer Teil ist saisonüblich, weil im September typischerweise viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse beginnen. Auffällig ist zudem, dass bei den Ausbildungsaufnahmen im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Steigerung um rund 10 Prozent zu beobachten ist.

Freie Stellen

Im September verzeichnete die Agentur für Arbeit Stuttgart 9.223 freie Stellen. Der Bestand nahm gegenüber dem Vormonat um 97 Stellen ab, gegenüber dem Vorjahresmonat ging er um 2.367 Stellen zurück. Neu gemeldet wurden der Agentur für Arbeit Stuttgart im September 2.036 Stellen. Beim Zugang an Arbeitsstellen ist im Vormonats- sowie Vorjahresvergleich ein ungewöhnlicher Rückgang zu beobachten, in beiden Fällen der stärkste Rückgang im Vergleich der letzten Jahre: minus 782 gegenüber Vormonat, minus 762 gegenüber Vorjahr.

Entwicklung der Kurzarbeit

Im September gingen im Agenturbezirk Stuttgart 22 Kurzarbeit-Anzeigen ein, für insgesamt 189 Personen. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die bisher bis Mai 2023 vorliegen, haben damals 121 (April: ebenfalls 119) Betriebe für 2.777 Mitarbeiter*innen (April: 2.320) Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 0,4 Prozent (April: 0,4 Prozent) aller Beschäftigten im Agenturbezirk.

Ausbildungsmarkt

Das Berichtsjahr der Berufsberatung endet zum 30.09.2022. Erst Ende Oktober werden die Zahlen und Auswertungen für den statistischen Jahresrückblick vorliegen.

Schwab betont: „Das neue Ausbildungsjahr hat zwar schon begonnen, trotzdem stehen Schülerinnen und Schülern, die sich keinen Ausbildungsplatz gesichert haben, zahlreiche Angebote offen. Viele Unternehmen bieten jetzt noch Einstiegsmöglichkeiten für ihre Fachkräfte von morgen an.“

Die Agentur für Arbeit Stuttgart ermutigt deshalb diejenigen, die einen Ausbildungsplatz suchen, unbedingt die Nachvermittlungsaktion im Berufsinformationszentrum zu nutzen, die am Donnerstag, den 12. Oktober von 10 Uhr bis 16 Uhr stattfindet. Interessierte können einfach ohne Termin vorbeikommen. HWK, IHK und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Stuttgart bieten hier Ausbildungsstellen an, die noch 2023 besetzt werden sollen. „Die Chancen, noch in diesem Jahr mit der Ausbildung zu beginnen, sind weiterhin sehr gut. Bis in den November hinein kann noch eine duale Ausbildung begonnen werden“, erklärt Schwab.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Stuttgart

- **18.336 Arbeitslose (-212)**
- **Arbeitslosenquote 5,3% (+/-0,0)**
- **6.958 freie Stellen (-52)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im September: 11 Anzeigen für 49 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im April 2023: 65 Betriebe für 521 Personen**

Arbeitslosigkeit

Im September waren 18.336 Personen arbeitslos, 9.526 Männer und 8.810 Frauen. Die Zahl der Arbeitslosen in der Landeshauptstadt nahm gegenüber August um 212 ab, gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Plus von 2.018. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert zum Vormonat bei 5,3 Prozent.

Von den 18.336 Arbeitslosen in der Landeshauptstadt entfielen 12.592 Arbeitslose auf die Grundsicherung (Jobcenter/SGB II), ein Plus von 40 gegenüber dem Vormonat und ein Plus im Vergleich zum letzten Jahr um 1.100 Männer und Frauen.

5.744 Personen entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/SGB III), das waren 252 Personen weniger als im Vormonat, und 918 mehr als im September 2022.

„Die Arbeitslosigkeit ist im September saisonüblich zurückgegangen. Im Vergleich zu den Vorjahren fällt der Rückgang bei den Arbeitslosen in der Landeshauptstadt allerdings eher schwach aus. Im Landkreis Böblingen ist eine bessere Entwicklung erkennbar“, stellt Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart, fest. „Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entwickelte sich im Landkreis Böblingen deutlich positiver als in der Landeshauptstadt.“ Im Landkreis betrug der Aufwuchs 0,5 Prozent (bezogen auf die Beschäftigtenzahlen vom 31.03.2023), in der Landeshauptstadt nur 0,1 Prozent.

Zu- und Abgänge

Im September nahmen 1.885 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 498 mehr als im August. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 2.139 Personen, das sind 98 weniger als im Vormonat. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die Entwicklungen im Landkreis Böblingen zurückzuführen, wo sich 12,7 Prozent weniger Menschen im September arbeitslos gemeldet haben. In der Landeshauptstadt Stuttgart hingegen ist eine Zunahme von 0,6 Prozent zu verzeichnen.

Bei den Arbeitsaufnahmen war sowohl in der Landeshauptstadt als auch im Landkreis eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Ein großer Teil ist saisonüblich, weil im September typischerweise viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse beginnen. Auffällig ist zudem, dass bei den Ausbildungsaufnahmen im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Steigerung um rund 10 Prozent zu beobachten ist.

Freie Stellen

Der Stellenbestand in der Landeshauptstadt lag im August bei 6.958 Stellen, das sind 52 weniger als im Vormonat und 1.456 weniger als im September 2022. Neu gemeldet wurden der Agentur für Arbeit Stuttgart im September 1.469 Stellen. Beim Zugang an Arbeitsstellen ist im Vormonats- sowie Vorjahresvergleich ein ungewöhnlicher Rückgang zu beobachten: minus 576 gegenüber Vormonat, minus 627 gegenüber Vorjahr.

Entwicklung der Kurzarbeit

Im September gingen in der Landeshauptstadt 11 Kurzarbeit-Anzeigen ein, für insgesamt 49 Personen. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die auf Kreisebene bisher bis April 2023 vorliegen, haben damals 65 (März: 71) Betriebe für 521 Mitarbeiter*innen (März: 770) Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 0,1 Prozent (März: 0,2 Prozent) aller Beschäftigten in der Landeshauptstadt.

Ausbildungsmarkt

Das Berichtsjahr der Berufsberatung endet zum 30.09.2022. Erst Ende Oktober werden die Zahlen und Auswertungen für den statistischen Jahresrückblick vorliegen.

Schwab betont: „Das neue Ausbildungsjahr hat zwar schon begonnen, trotzdem stehen Schülerinnen und Schülern, die sich keinen Ausbildungsplatz gesichert haben, zahlreiche Angebote offen. Viele Unternehmen bieten jetzt noch Einstiegsmöglichkeiten für ihre Fachkräfte von morgen an.“

Die Agentur für Arbeit Stuttgart ermutigt deshalb diejenigen, die einen Ausbildungsplatz suchen, unbedingt die Nachvermittlungsaktion im Berufsinformationszentrum zu nutzen, die am Donnerstag, den 12. Oktober von 10 Uhr bis 16 Uhr stattfindet. Interessierte können einfach ohne Termin vorbeikommen. HWK, IHK und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Stuttgart bieten hier Ausbildungsstellen an, die noch 2023 besetzt werden sollen. „Die Chancen, noch in diesem Jahr mit der Ausbildung zu beginnen, sind weiterhin sehr gut. Bis in den November hinein kann noch eine duale Ausbildung begonnen werden“, erklärt Schwab.

Der Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen

- **7.752 Arbeitslose (-583)**
- **Arbeitslosenquote 3,5 % (-0,2)**
- **2.262 freie Stellen (-45)**
- **Angezeigte Kurzarbeit im September: 11 Anzeigen für 140 Personen**
- **Realisierte Kurzarbeit im April 2023: 54 Betriebe für 1.799 Personen**

Arbeitslosigkeit

Im September waren im Landkreis 7.752 Personen arbeitslos (4.060 Männer und 3.692 Frauen), und damit 583 weniger als im August. Die Arbeitslosenquote sank auf 3,5 Prozent, ein Rückgang um 0,2 Prozentpunkte. Von den 7.752 Arbeitslosen des Landkreises entfielen 4.164 auf die Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II), 422 weniger als im Vormonat und 124 mehr als im August 2022.

3.588 Personen entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III), das sind 161 Personen weniger als im Vormonat und 307 mehr als im September 2022.

Im Landkreis verteilen sich die 7.752 Arbeitslosen wie folgt auf die Geschäftsstellen: 4.268 in Böblingen (Arbeitslosenquote: 3,6 Prozent), 1.508 in Herrenberg (3,3 Prozent) und 1.976 in Leonberg (3,3 Prozent).

„Der Arbeitsmarkt entwickelte sich im September saisonüblich positiv. Im Vergleich zu den Vorjahren allerdings fällt der Rückgang bei den Arbeitslosen in der Landeshauptstadt gegenüber dem Landkreis eher schwach aus“, stellt Gunnar Schwab, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Stuttgart, fest. „Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entwickelte sich im Landkreis Böblingen deutlich positiver als in der Landeshauptstadt.“ Im Landkreis betrug der Aufwuchs 0,5 Prozent (bezogen auf die Beschäftigtenzahlen vom 31.03.2023), in der Landeshauptstadt nur 0,1 Prozent.

Zu- und Abgänge

Im September nahmen 1.885 Frauen und Männer eine Arbeit auf, das sind 498 mehr als im August. Aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben sich 2.139 Personen, das sind 98 weniger als im Vormonat. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf die Entwicklungen im Landkreis Böblingen zurückzuführen, wo sich 12,7 Prozent weniger Menschen im September arbeitslos gemeldet haben. In der Landeshauptstadt Stuttgart hingegen ist eine Zunahme von 0,6 Prozent zu verzeichnen.

Bei den Arbeitsaufnahmen gingen sowohl in der Landeshauptstadt als auch im Landkreis eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Ein großer Teil ist saisonüblich, weil im September typischerweise viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse beginnen. Auffällig ist zudem, dass bei den Ausbildungsaufnahmen im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Steigerung um rund 10 Prozent zu beobachten ist.

Freie Stellen

Der Stellenbestand im Landkreis Böblingen lag im September bei 2.262 Stellen, das sind 45 weniger als im Vormonat und 914 weniger als im September 2022. Neu gemeldet wurden der Agentur für Arbeit Stuttgart im September 567 Stellen. Beim Zugang an Arbeitsstellen ist im Vormonats- sowie Vorjahresvergleich ein ungewöhnlicher Rückgang zu beobachten: minus 206 gegenüber Vormonat, minus 135 gegenüber Vorjahr.

Entwicklung der Kurzarbeit

Im September gingen im Landkreis 11 Kurzarbeit-Anzeigen ein, für insgesamt 140 Personen. Nach den Zahlen zur realisierten Kurzarbeit, die auf Kreisebene bisher bis April 2023 vorliegen, haben damals 54 (März: 44) Betriebe für 1.799 Mitarbeiter*innen (März: 367) Kurzarbeitergeld beantragt, das entsprach 1,0 Prozent (März: ebenfalls 0,2 Prozent) aller Beschäftigten im Landkreis.

Ausbildungsmarkt

Das Berichtsjahr der Berufsberatung endet zum 30.09.2022. Erst Ende Oktober werden die Zahlen und Auswertungen für den statistischen Jahresrückblick vorliegen.

Schwab betont: „Das neue Ausbildungsjahr hat zwar schon begonnen, trotzdem stehen Schülerinnen und Schülern, die sich keinen Ausbildungsplatz gesichert haben, zahlreiche Angebote offen. Viele Unternehmen bieten jetzt noch Einstiegsmöglichkeiten für ihre Fachkräfte von morgen an.“

Die Agentur für Arbeit Stuttgart ermutigt deshalb diejenigen, die einen Ausbildungsplatz suchen, unbedingt die Nachvermittlungsaktion im Berufsinformationszentrum zu nutzen, die am Donnerstag, den 12. Oktober von 10 Uhr bis 16 Uhr stattfindet. Interessierte können einfach ohne Termin vorbeikommen. HWK, IHK und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Stuttgart bieten hier Ausbildungsstellen an, die noch 2023 besetzt werden sollen. „Die Chancen, noch in diesem Jahr mit der Ausbildung zu beginnen, sind weiterhin sehr gut. Bis in den November hinein kann noch eine duale Ausbildung begonnen werden“, erklärt Schwab.
